

- franz.] H. ambassadoren [Jacques Le Fèvre de Caumartin, der in diesem Handel vermitteln wollte]⁸ wir Jnhielten biss morndess: So unss auch nit Zuwider, uff mich aber fiel die burdj, ungeacht myner vilfeltigen entschuldigung.
- [9.] H. Ambass[ador] wardt Verhört Jn Zierlichem fürtrag: mit 8 h[erren] begleitet beed Religionen. so man auch Jn Acht haben solte und [den kath. Vorort] Lucern alzytt noch ettwan ein Cath. ohrt darzuo Nambsen.
- [10.] Ein Schriben [der in Lugano reg. Orte?] an Landvogt [Johann Kaspar **Abyberg**] gen Louwis [=Lugano], wegen Graffen de Loyno[?] ⁹ =Lui-no¹⁰] Vorhabenden bauws [den dieser an der Grenze zur Vogtei Lugano errichten wollte], und ettlicher verbottnen wehrtragung [- der Landvogt wurde angehalten, gewissen Personen zu verbieten, Waffen mit sich zu tragen -]¹¹.
- [11.] Zum [franz.] H. Ambass[ador] Zugast gangen.
- [12.] Donstags [den 9. Februar:] Cath. [Orte:] H. Bischoffs Von Basel [Johann Heinrich von **Ostein**] clag schryben [- es ging dabei u.a. über die Einquartierung franz. Truppen auf bischöflichem Gebiet -]¹² Verhört
- [13.] 13 ohrt: Da bracht unversächen [der Tagsatzungsgesandte Luzerns] Ob[erst Heinrich] **Flehenstein** für unseren [Uttwiler- und Lustdorfer]handel - aber nit Jn ordnung we es abgredt - Landtfriden [von 1531] verlan der Puren [d.h. der Dorfgenossen von Uttwil und Lustdorf] handel wytleüffig deduciert auch des Althars [der Kirche von Lustdorf], Neben Anderen Puncten ab hoc et ab hac
Sed invidia aliquorum formam impediabat.
- [14.] 5 Cath. [Orte:] Nachmitag Jm Capucinercloster [in Baden] berathschlaget, we man morndes sich uff der Zürcheren Andtwort erclären wölle, dahin ussgfallen, dass wyl man nit Jmmerdahr uff der Verthädigung, alter und Nüwer Frauenfeldischer action [der oberwähnten Tagsatzung] liggen, und also sich Jn den Nebendtsachen Jnverwickhlen khönne - den haupthandel dardurch Zuo Verlengern. Dass hiemit man Zuerkhennen gebe wyl schon vil Jar die gravamina moviert aber grad an Jnen [den Zürchern] und nit an Uns [den V kath. Orten] erwunden solchs Zuo entscheiden. Auch einer sollichen qualitet sind dass man khein verglychung Under Unss Zuo Verhoffen Vil weniger Ruhw, und frid Zuo erlangen ... [habe] Und das sy dennoch unss wider den 2 Artichel dess Landtsfridens [von 1531, wo u.a. festgehalten wurde, dass, wer in den Gemeinen Herrschaften wider den andern Glauben handle, gebührend bestraft werden solle]¹³ nit by Unsern Recht Und gerechtigkeiten Pliben Lassen, Jn der Uttwylischen Puren sach etc. und straff
Jtem auch nit Zuolassen wellendt dass man luth Landtfridens, die

110/78-80

noch die Pte. 4ff: s. SSRQ. Zug II 608 (Nr. 1184) spez. S. 610 Zeile 35 bis Schluss sowie S. 611f.

Abweichungen:

- Hier in AH 110/78 fehlt der letzte Satz von Pt. 6.
- Am Schluss von AH 110/78 findet sich nicht die Unterschrift von Stadtschreiber Beat Konrad Wickart, sondern folgender Text: "Hierin sind auch eingeschlossen alle die Jenigen so Miner g. Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] über Sy [neben den Bürgern die stadtzugerischen Vogteien gemeint] Zue gebieten handt. Hier zuo sind an einer gantzen Gemeindt[versammlung] Zuo Meien Zuo Inquisition Ernambssset wo gefahr verhanden bey Jedem Zue erforschen, H. [Stabführer] Geörg Sidler, [alt] Bauher [=Baumeister der Stadt Zug und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat, Hans Arnold] Stocklin, Bartli Kolin, und Bartli Moss [=Moos, alle von Zug], und soll ein ieder bey sein Eidt schuldig sein Zuo offenbahren."

Von der gleichen Hand wie AH 102/14 - AH 110, 195-196

79

1675 Oktober 8., Turin

ANWEISUNG¹ VON MARIE-JEANNE-BAPTISTE, "DUCHESSA DI SAVOYA REGINA DI CIPRO. TUTRICE REGENTE.", [FÜR LE VIADOR?, UFFICIALE GENERALE DEL SOLDI], BEAT KASPAR ZURLAUBEN ALS GARDELEUTNANT ZU AKZEPTIEREN UND ZU BESOLDEN

s. Zurlaubiana AH 52/113

1) Die uns hier vorliegende Kopie ist ohne Notariatsvermerk.

Text stellenweise am Blattrand zerstört; von anderer Hand als AH 52/113 - AH 110, 197

80

1644 Januar 9.

A

SCHREIBEN VON [OBERST] L[UDWIG] VON ROLL AN HPTM. [KONRAD] BACHMANN [VON MENZINGEN], IN DER GARNISON ZU ARRAS

"Dises ist Eüch allein Zuo berichten, wie dass der König [Ludwig XIV.]